

Die breite Öffentlichkeit hingegen wurde mit für jedermann sichtbaren Bildwerken und einer gemeinschaftsstiftenden jährlichen Prozession eingebunden. Die Unabhängigkeit der Städte und die Frage ihrer Einbindung in die *memoria* wird erst später angesprochen, hätte aber schon hier interessiert, denn nicht umsonst war René daran gelegen, über die Besetzung der Bischofsstühle zu entscheiden. Die Rolle der Städte scheint aber erst bei der anschließenden Frage der regionalen und nationalen Identitätsbildung, verbunden mit einem kurzen vergleichenden Blick auf z. B. Burgund, die Eidgenossen und die Bretagne. Nach 1525 trat das Schlachtengedenken gegenüber dem »Sieg« Antoinettes über die »Häretiker« zurück, was den Abschluß der Untersuchung Brachmanns bildet. Ein Ausblick skizziert die weitere lothringische Hofkunst.

Kritisch anzumerken bleibt, daß der Autor zu burgundischer Kunst und Politik fast nur auf ältere Literatur zurückgreift. Zur Chronik des Diebold Schilling von Bern vgl. die Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband, hrsg. v. Alfred A. Schmid, Luzern 1981. Zu Champmol vgl. etwa Kathleen Morand, *Claus Sluter*, Austin 1991; Sherry M. Lindquist, *Patronage, Piety and Politics in the art and architectural programs at the Chartreuse de Champmol in Dijon*, Ann Arbor 1997. Neben der Gesamtschau der Siegesmemoria ist vor allem die Untersuchung des *Songe* das Herzstück der Arbeit, einer gelungenen Studie der Strategie einer Propaganda. Zur Qualität tragen der flüssige Schreibstil und vor allem die reiche Bebilderung in sehr guter Qualität bei.

Renate Prochno

Geplante Veranstaltungen

Adriaen de Vries

Internat. Kolloquium aus Anlaß der Restaurierung des Stadthagener Mausoleums, Bückeburg-Stadthagen, 16.-18. April 2008.

Informationen: www.schaumburgerlandschaft.de; *Schaumburger Landschaft*, Schloßplatz 5, 31675 Bückeburg, 05722-95660

Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfaßt die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Ludwig-Forum. -13.1.: *Aktuelle Kunst der Partnerstädte Arlington und Aachen*. (K). -24.2.: *Edwin Zwakman*.

Suermondt-Ludwig-Museum. -3.2.: *Max Klinger*. Graphische Zyklen. (K).

Adria (I). Museo Archeologico. -13.1.: *Balkani*. Antiche civiltà fra Danubio e Adriatico.

Ahlen. Kunst-Museum. -20.1.: *Victor Kraus*. Gemälde, Skulpturen, Arbeiten auf Papier; *Bernd Damke*.

Alba (I). Fond. Ferrero. -10.2.: *La Collezione di Roberto Longhi*. Dal Duecento a Caravaggio a Morandi.

Albstadt. Städt. Galerie. -20.1.: *Textbild*. Oliver Grajewski, Jürgen Palmtag.

Alessandria (I). Pal. Monferrato. -30.3.: *Le Corbusier dipinti e disegni*.

Altenburg. Lindenau-Museum. -20.1.: *Altenburg. Provinz in Europa*. Eine künstlerische und kulturtopographische Anthologie.

Amsterdam (NL). Hermitage. -5.5.: *Art Nouveau unter den letzten Zaren*.

Joods Historisch Museum. -10.2.: *Moderne meesterwerken uit Mosou*.

Nieuwe Kerk. 22.12.-20.4.: *Verborgenes Afghanistan*. Stedelijk Museum. -6.1.: *Heringa, van Kalsbeek*. -13.1.: *Andy Warhol*. (K).

Van Gogh Museum. -20.1.: *Barcelona 1900*.

Antwerpen (B). Middelheim Museum. -20.1.: *Jan Kempenaers*.

Museum Mayer van den Bergh. -27.1.: *Eugeen Van Mieghem*. Vrouwenportretten.

Sterckshof. -6.1.: *Silver from the Waas region*.